

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 7. Februar 2014

Nummer 3

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel



**40 JAHRE
REINERSCHDORFER
KARNEVAL**

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------------------|
| 07.02.2014 | 19:30 Uhr | 1. Prunksitzung |
| 08.02.2014 | 19:30 Uhr | 2. Prunksitzung - Familienfasching |
| 14.02.2014 | 19:30 Uhr | Jubiläumsfestveranstaltung |
| 15.02.2014 | 13:30 Uhr | Rentnerfasching |
| | 19:30 Uhr | 3. Prunksitzung |
| 22.02.2014 | 19:30 Uhr | 4. Prunksitzung |
| 01.03.2014 | 7:30 Uhr | Wecken |
| | 13:00 Uhr | Traditioneller Faschingsumzug |
| | 14:30 Uhr | Kinderfasching |
| | 19:30 Uhr | Großer Maskenball |

**118. Schifferfastnacht
in Schmilka
14. bis 16.02.2014**

Weitere Informationen im Innenteil!



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 9
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 10
- Schulnachrichten Seite 12
- Lokales Seite 12
- Kirchliche Nachrichten Seite 14

Anzeigen

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 • Fax 03 50 21/6 86 39
Kleiner Weg 1 • 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de

SCHIEBOLD HEIZUNGSTECHNIK

Eberhard Schiebold

Dipl.-Ing. (FH) für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

- Brennwerttechnik Gas/Öl • Solar und Photovoltaik
- Wärmepumpen (Erdwärme/Luft) • Holz- und Pelletsheizung
- Blockheizkraftwerke

01814 Bad Schandau, Ostrauer Ring 32
Tel.: (03 50 22) 99 11-0, Fax: 99 11-9 • Notdienst: 01 60 - 1 57 56 30

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 21. Februar 2014

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 12. Februar 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 25.02.2014
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Die Sprechstunde am 25.02.2014 fällt wegen Urlaub aus.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage Februar

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030, Fax: 90034

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau Januar, Februar

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396,
 E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum Februar

täglich (außer Montag) 9:00 bis 17:00 Uhr
 in den Winterferien vom 17. bis 28. Februar täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise:
 Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
 Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
 Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten
 Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:
 Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Anfrage für MDR/ARTE-Dokumentation/Zug in die Freiheit

Die Filmproduktionsfirma BROADVIEW TV in Köln arbeitet zurzeit gemeinsam mit ARTE und dem MDR an einer Dokumentation mit dem Arbeitstitel „Zug in die Freiheit“. Thema dieses Filmes ist die Ausreise der DDR-Botschaftsflüchtlinge, die im Jahr 1989 mit den Zügen aus Prag über das Territorium der DDR in die BRD reisten. Der Film wird anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls in der ARD, auf ARTE und im MDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Die Dokumentation wird sich aus Interviews mit Zeitzeugen, Archivmaterial und hochwertig gedrehten Spielszenen zusammensetzen.

Die Firma ist für den Film noch immer auf der Suche nach weiteren Zeitzeugen, die das Ereignis miterlebt haben sowie nach Filmaufnah-

men und Fotos aus der damaligen Zeit. Da die Züge damals auch durch Bad Schandau führen und einige sogar kurz hielten, sucht die Produktionsfirma Kontakte zu den Personen die damals am Bahnhof Bad Schandau gearbeitet und das Geschehen miterlebt haben.

Kontaktadresse:

BROADVIEW TV GmbH

Ubierring 61a; 50678 Köln

Tel.: 0221 5796449

Fax: 0221 5796459

Nadia.Lischewski@broadview.tv

www.broadview.tv



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Donnerstag, den 06.02.2014

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den 18.02.2014

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54. 2. OG

Dienstag, den 11.02.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 13.03.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 06.03.2014, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 12.03.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 18.02.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 13.02.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 11.02.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 11.02.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 12.02.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 11.03.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 10.03.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Donnerstag, dem 20. Februar 2014, findet 18.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Ostrau eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel.: 501125) zu richten.

A. Eggert

Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 22.01.2014

Beschluss-Nr.: 20140122.105

Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss der Stadt Bad Schandau für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

Der Stadtrat beschließt, den Gemeindevwahlausschuss für die Ge-

meinderats- und Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014 neben dem Vorsitzenden und dessen persönlichen Stellvertreter mit 2 Beisitzern und deren persönlichen Stellvertretern in gleicher Zahl zu besetzen.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr: 20140122.106

Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014

Auf der Grundlage des § 9 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, 2004 S. 182)

Zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) wählt der Stadtrat den Gemeindevwahlausschuss für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014.

Mit Beschluss 20140122.105 hat der Stadtrat die Anzahl der Beisitzer und deren Stellvertreter auf zwei Beisitzer und deren persönliche Stellvertreter festgelegt.

Die Wahl wurde als offene Wahl in vier Blöcken durchgeführt.

Vorsitzender:

Frau Andrea Wötzel
(Wahlberechtigte)

persönlicher stellvertretender Vorsitzender:

Frau Regine Heiser
(Wahlberechtigte)

Beisitzer:

Frau Silvia Klimmer
(Wahlberechtigte)
Frau Annett Schuhmann
(Wahlberechtigte)

stellvertretende Beisitzer:

Frau Ramona Hocke
(Wahlberechtigte)
Frau Beate Tschipke
(Bedienstete)

Die Namen der stellvertretenden Beisitzer werden in der Reihenfolge ihrer Zuordnung zu ihren Beisitzern vorgelesen.

Jedem Beisitzer ist sein persönlicher stellvertretender Beisitzer zugeordnet.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.107

Vergabe - Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur Energetischen Stadterneuerung für das Quartier Schmilka

Der Stadtrat beauftragt die Ingenieurgesellschaft Schiller & Drobka mbH mit der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur energetischen Stadterneuerung für das Quartier Schmilka zum Angebotspreis von 85.680,- € brutto.

Die Finanzierung erfolgt zu 65 % aus Fördermitteln im Rahmen des Programms Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager (432) - Programmteil A der KfW-Bankengruppe.

Der Eigenanteil in Höhe von 35 % der Gesamtkosten wird durch die Firma Albergo GmbH Schmilka auf der Basis einer Vereinbarung getragen.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.108

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Zugang Fähranleger im STT Postelwitz

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Beseitigung der HW-Schäden 2013 am Zugang Fähranleger im STT Postelwitz (Instandsetzung Stützmauer und Treppe, Wiederherstellung Weg und Straße) an das Ingenieurbüro Michael Bartsch aus Freiberg auf Grundlage des § 43 HOAI, HZ II - 60 v. H., § 51 HOAI Tragwerksplanung - 80 v. H. Geotechnischen Bericht, Entwurfsvermessung zzgl. 3 % Örtl. BÜ und 3 % NK. Die Planungskosten belaufen sich auf 15,3 % der Baukosten und sind in den bestätigten Summen des Wiederaufbauplanes enthalten.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.109

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW -Schadensbeseitigung 2013 Zugang Fähranleger im STT Schmilka

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Beseitigung der HW-Schäden 2013 am Zugang Fähranleger im STT Schmilka (Instandsetzung Stützmauer, Treppe und Zugang) an das Ingenieurbüro Michael Bartsch aus Freiberg auf Grundlage des § 43 HOAI, HZ II - 60 v. H. § 51 HOAI Tragwerksplanung - 55 v. H., Geotechnischen Bericht, Entwürfe Vermessung zzgl. 3 % örtl. BÜ und 3 % NK. Die Planungskosten belaufen sich auf 17 % der Baukosten und sind in den bestätigten Summen des Wiederaufbauplanes enthalten bzw. werden im Antrag berücksichtigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.110

Beschluss - Verkauf Teilfl. Fl. 155 der Gemarkung Bad Schandau („Waldbaus I“)

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 1840 m² des Flurstückes 155 der Gemarkung Bad Schandau an die Nutzer des Grundstückes, Eliska und Josef Suba aus Bad Schandau, zu einem vorläufigen Wert in Höhe von 29.325,00 €.

Der Bodenwert wurde vom beauftragten Sachverständigen, Matthias Heine, mit 30,00 €/m² für Bauland und 1,00 € für Hinterland/Gartenland festgelegt.

Für die öffentliche Nutzung des Weges (Härtung-Promenade) wird eine Dienstbarkeit eingetragen.

Nach erfolgter Vermessung wird der Kaufpreis endgültig festgelegt.

Die Kosten der Vermessung, des Wertgutachtens sowie dem Vollzug des Vertrages tragen die Erwerber.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.111

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim

Krippen/Einbringen Gussasphalt

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Arbeiten zum Einbringen des Gussasphaltes im Vereinsheim Krippen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an die Firma Bausanierung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 38.943,75 Euro/brutto.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.112

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim

Krippen/Innenputz- und Fliesenlegerarbeiten

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Innenputz- und Fliesenlegerarbeiten im Vereinsheim Krippen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an die Firma Bausanierung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 46.016,86 Euro/brutto.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.113

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim

Krippen/Elt, Heizung, Sanitär und Lüftung

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Elt-Arbeiten, Heizung, Sanitär und Lüftung im Vereinsheim Krippen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an die Firma Bausanierung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 48.804,40 Euro/brutto.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.114

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim

Krippen/Trockenbau-, Maler- und Tischlerarbeiten

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Trockenbau-, Maler- und Tischlerarbeiten im Vereinsheim Krippen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an die Firma Bausanierung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 34.843,12 Euro/brutto.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.115

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 im Vereinsheim Krippen/Außenputzarbeiten

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Außenputzarbeiten im Vereinsheim Krippen zur Beseitigung der Hochwasserschaden 2013 an die Firma Bausanierung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 37.433,25 Euro/brutto.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140122.116

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

1. Der Bürgermeister als Gesellschafter wird beauftragt, den Jahresabschluss 2012 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH wie folgt festzustellen:

| | | |
|-------|--|----------------|
| 1.1 | Bilanzsumme | 335.676,13 € |
| 1.1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 40.660,00 € |
| | - das Umlaufvermögen | 291.267,26 € |
| | - den Rechnungsabgrenzungsposten | 3.748,87 € |
| 1.1.2 | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 108.604,88 € |
| | - den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 2.490,00 € |
| | - Rückstellungen | 53.889,86 € |
| | - Verbindlichkeiten | 151.917,75 € |
| | - Rechnungsabgrenzungsposten | 18.773,64 € |
| 1.2 | Jahresüberschuss | 45.820,54 € |
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 1.248.651,45 € |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 1.202.830,91 € |
| 2. | Behandlung des Jahresergebnisses | |

Der Jahresüberschuss in Höhe von 45.820,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin, Frau Gundula Strohbach, wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die Abschlussprüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner GmbH, Zweigniederlassung Coswig.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde unter dem Datum vom 02.12.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH erteilt.

Bad Schandau, 22.01.2014

A. Eggert, Bürgermeister

| | | |
|--------------------|-------------------------|--------------------|
| am 13.02. | Herrn Gerhard Skersies | zum 79. Geburtstag |
| am 21.02. | Herrn Konrad Willkommen | zum 77. Geburtstag |
| Krippen | | |
| am 11.02. | Frau Gudrun Pfeiffer | zum 75. Geburtstag |
| am 14.02. | Frau Gerlinde Berger | zum 78. Geburtstag |
| am 16.02. | Herrn Werner Geißler | zum 85. Geburtstag |
| Porschdorf | | |
| am 13.02. | Herrn Werner Findeisen | zum 77. Geburtstag |
| Prossen | | |
| am 08.02. | Frau Irene Lengert | zum 75. Geburtstag |
| am 08.02. | Herrn Franz Ruttner | zum 79. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Renate Karl | zum 82. Geburtstag |
| am 12.02. | Frau Rosemarie Stephan | zum 77. Geburtstag |
| Waltersdorf | | |
| am 12.02. | Frau Elly Roch | zum 90. Geburtstag |

Nachträglich gratulieren wir in Schmilka

| | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 04.02. | Frau Käthe Söhnel | zum 80. Geburtstag |
| am 07.02. | Frau Elfriede Stegmann | zum 77. Geburtstag |

**Kurzprotokoll der Stadtratssitzung
Bad Schandau am 11.12.2013**

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht Stadtrat 11.12.2013

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Mit Schreiben vom 02.12.2013 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes, einschließlich des Wirtschaftsplanes der Bad Schandauer Kur und Tourismusgesellschaft für das Jahr 2013. Der Bestätigung sind einige Hinweise beigefügt, unter anderen die kritische Ertragslage, die in diesem und folgenden Jahren nicht ermöglicht die ordentlichen Kredittilgungen aus dem Zahlungsmittelsaldo laufender Verwaltung zu tilgen. Ebenso bedenklich wird die Neuaufnahme von Krediten bewertet. Die Notwendigkeit wird sich bei nun fortgesetzter detaillierter Planung zeigen.

Ersatzneubau Brücke über den Krippenbach

- am Dienstag, 10.12.2013, fand die Abnahme dieser Brücke statt. Teilnehmer: Bürgermeister, Planer, Baubetrieb, UWB, Bauamt
- Die Brücke konnte mängelfrei abgenommen werden.
- Restleistung: Unterfütterung der Geländerfüße
- Kosten:

| | |
|------------------------|--------------|
| <i>Gesamtkosten</i> | 199.909,93 € |
| <i>davon Zuwendung</i> | 179.918,00 € |
| <i>Eigenmittel</i> | 19.991,93 € |
- keine Nachträge

Neujahrsempfang 2014

Da der Saal des Haus des Gastes Anfang Januar noch nicht zur Verfügung stehen wird, findet der Empfang am 15. Januar, um 18.30 Uhr, in der Kulturstätte am Kurpark in gewohnter Art statt.

Kulturstätte

Wir eine Vorausinformation erhalten, dass unser Antrag auf Zuweisung zusätzlicher investiver Mittel für die Unterstützung struktureller Maßnahmen in regional bedeutsamen Kultureinrichtungen in 2014 ist im SMWK eingegangen ist und einer ersten cursorischen Prüfung unterzogen wurde. Insgesamt sind im SMWK 53 Anträge eingegangen. Das Förderantragsvolumen beträgt 5,5 Mio. EUR. Dem gegenüber stehen lediglich 2,5 Mio. EUR für eine Bewilligung zur Verfügung. Demzufolge würde unser Vorhaben keine Berücksichtigung finden können.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 08.02.2014 bis 21.02.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 09.02. | Herrn Helmut Hickmann | zum 76. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Ilse Petters | zum 81. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Jutta Schwitling | zum 77. Geburtstag |
| am 10.02. | Herrn Willi Seidel | zum 76. Geburtstag |
| am 12.02. | Herrn Egon Büttner | zum 80. Geburtstag |
| am 13.02. | Frau Elly Backasch | zum 77. Geburtstag |
| am 13.02. | Frau Hertha Reinig | zum 86. Geburtstag |

Wiederaufbauplan HW 2013

Der von uns noch in 2. Runde gestellte Antrag „Elbpromenade“ wurde lt. telefonischer Nachricht mit Mittelkürzung bewilligt, zum Elbkai gibt es noch keine verbindliche Entscheidung.

TOP 3**Protokollkontrolle**

Frau Mischner und Herr Kunze erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen. Zum Protokoll der Sitzung im November gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird ohne Änderungen bestätigt.

Zum Abarbeitungsprotokoll informiert Herr Choritz darüber, dass die Straßenbeleuchtung am Grenzack ausgefallen ist. Frau Prokoph erklärt, dass die Leuchtkörper bereits bestellt sind. Herr Streilein fragt an, ob es zum Kirchweg in Porsdorf einen neuen Arbeitsstand gibt. Der Bürgermeister verneint dies. Herr Bredner fragt an, wann mit der Umsetzung der Ausweichstellen am ehemaligen Krankenhaus zu rechnen ist. Herr Eggert erklärt dazu, dass diese Thematik bei der gegenwärtigen Auftragslage ein wenig aus den Augen verloren wurde. Er strebt an, im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen, die ohnehin bei der Hochwasserschadensbeseitigung erfolgen müssen, dies mit realisieren zu lassen.

TOP 4**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Marktplatz incl. Brunnen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Dr. Böhm fragt an, um welche Summe es sich letztlich bei dieser Planungsleistung handelt. Herr Eggert erklärt, dass man eine Summe so nicht genau definieren kann, da die Planungskosten abhängig sind von den tatsächlich abgerechneten Baukosten. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung Hochwasserschäden 2013 Gründelweg**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6**Beschluss - Vergabe von Projektsteuerleistungen HW-Schadensbeseitigung zum Maßnahmenpaket 5 (Gewässer)**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Spiel- und Sportplatz Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Elbradweg im Bereich des Stadtteiles Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Aus dem Stadtrat erfolgt der Hinweis, dass in der Vorlage ein falsches Datum angegeben ist. Dies wird korrigiert. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Vereinsheim Krippen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10**Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 am Vereinsheim Krippen/Abbrucharbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11**Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 am Vereinsheim Krippen/Erd- und Maurerarbeiten**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Beschlussbegründung ist im zweiten Satz das Wort Abbrucharbeiten durch das Wort Erd- und Maurerarbeiten zu ersetzen. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12**Beschluss - Vergabe Planungsleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Krippen an anderer Stelle.**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Mischner hält die angesetzten Planungskosten im Vergleich zu den bisher beschlossenen Planungsleistungen für zu niedrig. Herr Eggert erklärt, dass in den Summen nicht die Planungskosten der Fachplaner enthalten sind, sondern nur die unmittelbar im Planungsbüro Richtigkeit anfallenden Kosten. Aus diesem Grund fällt der prozentuale Anteil an Planungskosten hier niedriger aus. Für die Fachplanungen müssen gegebenenfalls noch weitere Beschlüsse gefasst werden. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 14-ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 13**Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung Hochwasserschäden 2013 am Gründelbach(Gewässer)**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 14**Beschluss - Bestellung eines ehrenamtlichen Ortswegewartes für Bad Schandau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 15**Beschluss Vergabe Feuerwehrfahrzeug MLF FW Porsdorf**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 16**Beschluss Vergabe Feuerwehrfahrzeug Ersatzbeschaffung TSF/W FW Schmilka**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 17**Beschluss Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2014-2018**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Wötzel ergänzt, dass ein energiepolitisches Arbeitsprogramm, beschlossen vom Stadtrat, notwendig ist, um die Zer-

tifizierung im Jahr 2014 zu erreichen. Herr Bredner erklärt, dass er bei Eintritt in das Projekt bzw. die Zertifizierung das Anliegen begrüßt hat und für bedeutsam hielt. In der gegenwärtigen Situation, insbesondere der enormen Belastung der Verwaltung, sieht er jedoch andere Dinge für wichtiger an und kann die Weiterarbeit im eea-Projekt nicht befürworten. Dieser Auffassung schließen sich weitere Stadträte an. Bei abschließender Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 6-ja-Stimmen, 7-nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 18

Beschluss - Genehmigung einer Spendenzahlung an die Opfer der Naturkatastrophe auf den Philippinen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Aus dem Stadtrat erfolgt ein Antrag zur Ergänzung des Beschlusses. In den Beschlusstext sollte aufgenommen werden, dass nicht an das Rote Kreuz, sondern an die Hilfsorganisation „arche noVa“ gespendet werden soll, die sich um die Trinkwasserversorgung auf den Philippinen kümmert. Dem stimmen die Anwesenden zu. Da keine weiteren Änderungsanträge und Diskussionen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 15-ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 19

Beschluss - Bestätigung Einwohnerversammlungen 1. Halbjahr 2014

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16-ja-Stimmen, einstimmig

TOP 20

Bürgeranfragen

Herr Börngen fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum neuen Standort des Bauhofes gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand die Vertragsunterlagen zur Unterschrift beim Eigentümer vorliegen. Der Bürgermeister wird gebeten, beim Eigentümer nachzufragen. Herr Bredner kritisiert, dass die Stadtverwaltung wiederum bemüht ist, ein aus Werbung finanziertes Fahrzeug, über eine auswärtige Fremdfirma zu beziehen. Diese Fremdfirma ist derzeit unterwegs und akquiriert Werbebeilage für das Dienstfahrzeug der Stadtverwaltung. Herr Bredner und andere Gewerbetreibende unterstützen dieses Vorgehen nicht, da sie die Auffassung vertreten, dass die Stadtverwaltung selbst in der Lage sein müsste, ein Auto zu erwerben und dies möglichst auch von einheimischen Anbietern. Außerdem gibt es auch im Ort Werbefirmen, die in der Lage sind, die Beklebung herzustellen. Die Akquise der Werbungen selbst, sowie die Vertragsgestaltung muss von einer Verwaltung durchführbar sein. Der Bürgermeister erklärt, dass im Stand der Verwaltungsaufgaben eine solche Aufgabe nur schwer zu leisten ist. Dem Widerstand gegen die Realisierung des Werbeautos über die Fremdfirma schließt sich Herr Kunze an. Der Bürgermeister erklärt daher, wenn es vom Stadtrat nicht gewünscht wird, wird er den bestehenden Vertrag mit der Werbeagentur kündigen.

Herr Kretzschmar informiert darüber, dass am ehemaligen Erbgericht in Waltersdorf wieder eine Verkaufsstelle und Imbiss entstehen soll. Dabei sollen auch die Außenanlagen wieder gestaltet werden. Er fragt an, ob es für die Gestaltung der Außenanlagen Fördermöglichkeiten gibt. Der Bürgermeister informiert darüber, dass aus seiner Sicht eine ILE-Förderung möglicherweise in Frage käme. Aus diesem Grund schlägt er vor, beim Regionalmanagement dies anzufragen.

Herr Kopprasch fragt an, ob die Kulturstätte wieder für alle nutzbar ist. Seine Anfrage zielt darauf, ob der Kindertanz zur Musikschule wieder dort stattfinden kann. Frau Prokoph erklärt, dass beim Statiker angefragt wurde, welche Nutzung möglich ist, insbesondere im Hinblick auf Fasching und Zumba-Tanzkurs. Im begrenzten Maße, also in einer Größenordnung von 30 Teilnehmern kann Zumba auch wieder durchgeführt werden. Auch die Faschingsveranstaltung ist unproblematisch. Kindertanz wird auch zu den Bedingungen möglich sein.

Herr Schubert bittet darum zu prüfen, ob in das Buswartehäuschen in Ostrau wieder die Bank gestellt werden kann. Herr Bredner informiert darüber, dass diese Bank derzeit im Park steht. Herr Küller erklärt, dass er regelmäßig die Bank aus dem Park in das Buswartehäuschen räumt. Diese aber immer wieder in den Park zurück getragen wird. Frau Scheffler erklärt, dass in Waltersdorf an der Haltestelle eine Buswartehalle fehlt. Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Ortschaftsrat sich um einen geeigneten Standort kümmert und dann geprüft wird, wie ein Buswartehäuschen dahin finanziert werden kann. Die Standortsuche könnte problematisch werden, da es nur wenige kommunale Grundstücke in dem Bereich gibt. Herr Streilein fragt an, wie der Stand der Maßnahmen der ländlichen Neuordnung insgesamt liegt, weil nach seiner Auffassung sich im letzten Jahr dazu nichts gerührt hat. Vermessungen sind erfolgt, aber der Flächenausgleich wurde noch nicht vorgenommen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Aktivitäten für den Sommer geplant waren. Die Flurbegehung die im Juni geplant war, wurde auf den 12. Dezember verschoben.

TOP 21

Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert darüber, dass wieder Bewerbungen für den Preis des Mittelstandes bis zum 20. Januar 2014 abgegeben werden können. Die Stadträte werden gebeten Vorschläge zu machen. Außerdem informiert der Bürgermeister, dass einige Exemplare der Broschüre „Waldblick“ in der Verwaltung vorhanden sind und eingesehen werden können. Der öffentliche Teil endet 21.15 Uhr.

A. Eggert, Bürgermeister

Wötzel, Protokollantin

Ausgabe gelbe Säcke in Waltersdorf

Ab sofort werden an nachfolgenden Stellen gelbe Säcke ausgegeben:

- Frisörsalon Frommelt, Liliensteinstraße
- Getränkehandel Kunack, Rathener Straße

Artikel aus dem Amtsblatt Fichtenau vom 17. Januar 2014

Partnerschaft mit Krippen

In guten wie in schlechten Zeiten

Auch die Beziehungen und Begegnungen mit unserem Partnerort Krippen waren in 2013 wieder vielfältig. Im übertragenen Sinne könnte man sagen: in guten wie in schlechten Zeiten.

Anfang Mai durften wir uns über den Besuch des Bad Schandauer Bürgermeisters Andreas Eggert und seiner lieben Frau Karin freuen. Anlässlich des 40-jährigen Gemeindejubiläums und der Einsetzung von Bürgermeister Martin Piott überbrachte er die Glückwünsche der Stadt Bad Schandau mit seinem Ortsteil Krippen. In fröhlicher Runde konnten man unbeschwerte Stunden in der Gemeinde Fichtenau zusammen genießen.

Nur wenige Wochen später wurden Krippen und Bad Schandau erneut vom schweren Hochwasser der Elbe heimgesucht.

Nach 2002 war es innerhalb von nur elf Jahren bereits das zweite so genannte Jahrhunderthochwasser, welches die Bewohner neben anderen immer wieder auftretenden Hochwasserereignissen vor größte Herausforderung stellte. Umso schöner und bemerkenswerter war es, dass sich auch in Fichtenau sofort eine große Bereitschaft zur Hilfe formiert hatte.

Auf privater Ebene und auch auf Ebene der Feuerwehr war man sich schnell einig bei der Beseitigung der akuten Hochwasserfolgen mitzuhelfen. Mit 12 Personen aus Feuerwehr und Gemeinde machte man sich mit schweren Feuerwehrgerätschaften auf nach Krippen.

Teilweise bis zu einer Woche waren die Männer viele, viele Stunden im Einsatz, um überflutete Keller und Wohnungen abzupumpen und zu säubern. Trotz all der widrigen Umstände begegneten den Helfern oft freudige Grüße und dankbare Kommentare im Sinne:

„Wie schön, dass ihr auch wieder hier seid“. Bemerkenswert, dass die Hilfe durch die Feuerwehr wie selbstverständlich erfolgen konnte.

Abermals nur wenige Wochen später ließen es sich die Krippener nicht nehmen uns zum Seefest zu besuchen. Die Freude über das Wiedersehen war umso größer, hatte man nach dem Hochwasser doch nicht unbedingt mit dem Besuch gerechnet. Dies zeigt aber einmal mehr wie gut die Partnerschaft immer noch funktioniert. Beim Seefest konnte man dann in gemütlicher Runde etwas Distanz zum Hochwasser finden und die Krippener zeigten abermals keine Angst vor dem Wasser und engagierten sich auch wieder mit großem Erfolg beim Seefesttreideln

Und weil die Krippener schaffige Leute sind, haben sie es auch hinbekommen Ende August wieder ihre gewohnte Kirmes durchzuführen. Und die Fichtenauer machten sich in zuvor nicht gekannter Stärke auf in die Sächsische Schweiz. Auf Vorschlag von Omnibusunternehmer und Gemeinderat Steffen Kümmerle war das erste Ziel der Reise dieses Mal die tschechische Hauptstadt Prag. In der Goldenen Stadt an der Moldau wurden die imposante Burg und die

malerische Altstadt mit Führung und auf eigenen Faust erkundet und gegen Abend traf man dann in Krippen ein.

Mit fast 50 Personen war man dann auch die besucherstärkste Gruppe bei der Kirmes und auch hier gab es großes Hallo und ein frohes Wiedersehen mit den Krippenern.

Am Samstag dann ein klassisches Besuchsprogramm in der Sächsischen Schweiz: Stadtrundgang in Bad Schandau, einer Schifffahrt auf der Elbe und dem Besuch der Felsenburg Bastei. Der Sonntag bot als Höhepunkt das sog. Panometer in Dresden. Eine einzigartige 3D-Darstellung der historischen Stadt in einer alten Gaswerk-Kuppel.

Mit diesen beeindruckenden Impressionen störte dann weder Stau noch Regen die Heimfahrt. Auf der Strecke wurde noch das früher geteilte Dorf mit Grenzmuseum in Mödlareuth besichtigt, bevor der gelungene Ausflug in Wildenstein seinen Abschluss fand.

Schön ist, dass auch 2013, trotz widriger Umstände mit dem Hochwasser, die Begegnungen mit Krippen und Bad Schandau wieder von Freundschaft und Herzlichkeit geprägt waren. Wir freuen uns auf ein weiterhin gutes Miteinander auch in 2014.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 08.02.2014 bis 23.02.2014

08.02.2014 | 15:00 - 18:00 Uhr

Tanz unter den Linden

Hotel Lindenhof Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 4890

08.02.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“

Hotel Erbgericht OT Krippen

08.02.2014 | 19:30 Uhr

3. Prunksitzung - Krippen wird zum Märchenland

Erblehngericht Papstdorf

08.02.2014 | 19:00 Uhr

Ball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal

Parkhotel Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 520

09.02.2014 | 11:00 - 17:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab“ GROSSER SPIELETAG mit „100. Geburtstag Mensch ärgere dich nicht“ NationalparkZentrum Bad Schandau Infos unter: 035022 5240

10.02.2014 - 16.02.2014/jeweils ab 17:00 Uhr

Menü zum Valentinstag

Parkhotel Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 520

14.02.2014 | 18:00 Uhr

5-Gänge-Valentinsmenü

Hotel Lindenhof Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 4890

14.02.2014 | 19:30 Uhr

1. Prunksitzung - DALLE MALLE HAHA - Diesmal in den USA

Kulturstätte Bad Schandau

Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

15.02.2014 | 12:30 Uhr

Festumzug

OT Schmilka

15.02.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“

Spieleneuheiten und Brettspielklassiker zum Ausprobieren Hotel Erbgericht OT Krippen

15.02.2014 | 19:00 Uhr

Schifferball

Gasthaus „Zur Mühle“ OT Schmilka

15.02.2014 | 19:00 Uhr

2. Prunksitzung - DALLE MALLE HA HA - Diesmal in den USA

Kulturstätte Bad Schandau

Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

17.02.2014 | 12:00 Uhr

Kinderkochkurse - Feine Luchse

Hotel Lindenhof Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 4890

18.02.2014 - 23.02.2014 | 19:00 Uhr

Tanz-Workshop mit Michael Hull

Parkhotel Bad Schandau

Infos und Buchung unter: 035022 520

21.02.2014 | 20:00 Uhr

Oscar Nacht - mit Showeinlagen

Kulturstätte Bad Schandau

Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

22.02.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“

Spieleneuheiten und Brettspielklassiker zum Ausprobieren Hotel Erbgericht OT Krippen

22.02.2014 | 19:00 Uhr

3. Prunksitzung - DALLE MALLE HA HA - Diesmal in den USA

Kulturstätte Bad Schandau

Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

22.02.2014 | 19:00 Uhr

Ball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal

Parkhotel Bad Schandau

Infos unter: 035022 520

23.02.2014 | 16:00 Uhr

4. Prunksitzung - DALLE MALLE HA HA - Diesmal in den USA

Kulturstätte Bad Schandau

Infos im Haus des Gastes unter: 035022 90030

Vereine und Verbände

118 Jahre Schifferfastnacht in Schmilka



Der SCHIFFERVEREIN „EINTRACHT“ SCHMILKA begeht in diesem Jahr seine 118. Schifferfastnacht. Der Verein möchte alle interessierten Einwohner und Gäste aus nah und fern recht herzlich dazu einladen. Wir freuen uns, Sie zu unserem großen Fest-

umzug und zum Schifferball begrüßen zu können. Im Jahre 1906 wurde zum ersten Mal der Vereinskahn „Eintracht“ im Festumzug mitgetragen. Seitdem gibt es den Steuermann des Schiffervereins „Eintracht“ Schmilka, der jedes Jahr die Mannschaft und Rollen des Schiffervereins im Festumzug anführt. Unter dem Motto:

„118 Jahre Schifferverein „Eintracht“ Schmilka“

wollen wir mit allen Besuchern diese alte Tradition feiern.

Folgende Veranstaltungen sind fest geplant.

Freitag, 14.02.2014 Auftakeln des Vereinskahnes Eintracht

- ab 18.00 Uhr Eröffnung der Hafenbar im „Mehrzweckgebäude“ Schmilka
- 19.00 Uhr Lampionumzug für alle Kinder vom MZG zu den Elbwiesen mit Höhenfeuerwerk
- 20.00 Uhr Schmücken des Vereinskahnes „Eintracht“ im Objekt

Samstag, 15.02.2014 Festumzug und Schifferball

- 6.00 Uhr Wecken der Einwohner und Gäste durch die Fleckelmänner
- 11.00 Uhr Eröffnung der Hafenbar im Mehrzweckgebäude

12.30 Uhr Stellen zum Umzug an der Ilmquelle im Hinterdorf

13.00 Uhr

15.00 Uhr

19.00 Uhr

Umzug durch den Ort bis zum Ortseingang mit allen Schiffervereinen des Oberen Elbtals und Gastvereinen aus Bad Schandau und Krippen sowie vielen kleinen und großen Faschingsrollen
Auflösung am Parkplatz mit Preisverleihung
anschließend buntes Treiben aller Umzugsteilnehmer im Ort

Kinder- und Vereinsfasching im Mehrzweckgebäude
 Kapitänsempfang und Schifferball im Festsaal „ZUR MÜHLE“ für alle Umzugsteilnehmer und Gäste.

Auftritt der Schmilka'er Programmgruppe mit einem neuen Programm (Eintrittskarten an der Abendkasse über Schifferverein Schmilka)

Sonntag, 16.02.2014

- 10.00 Uhr Abtakeln des Vereinskahnes im MZG Schmilka

Weitere Informationen im Internet unter www.Schifferverein.de. Hier können sich Sponsoren und Spender über unseren Verein umfassend informieren. Vielen Dank an alle Sponsoren des Schiffervereins Eintracht Schmilka e. V.

Eintracht Ahoi

Chorprobe

Chor Liederkranz jeden Dienstag, 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr bis auf Weiteres in der Kirnitzschtalklinik im Vortragssaal (1. Obergeschoss).



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

- am 11. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr
 am 18. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580
 E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

- Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 20.02.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 08.02.2014 bis 21.02.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

- | | | |
|-----------|------------------------|--------------------|
| am 08.02. | Herr Günter Röllig | zum 76. Geburtstag |
| am 08.02. | Frau Inge Rößler | zum 77. Geburtstag |
| am 12.02. | Frau Liane Henke | zum 82. Geburtstag |
| am 12.02. | Herr Reiner Kaulfuß | zum 76. Geburtstag |
| am 17.02. | Frau Ingeborg Herrmann | zum 80. Geburtstag |

Anzeige



Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

**VERMESSUNGSBÜRO
WIEDNER**

Rosenstraße 3 01796 Pirna
 Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
 E-Mail: post@vb-wiedner.de

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 11.02.
bis 25.02.2014 nach Vereinbarung
in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 11.02.2014 15.00 - 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom
08.02.2014 bis 21.02.2014, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht
herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.*

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 08.02. | Frau Anni Kästner | zum 77. Geburtstag |
| am 13.02. | Frau Ingeborg Wicikowski | zum 87. Geburtstag |
| am 14.02. | Frau Erika Ehrlich | zum 82. Geburtstag |
| am 17.02. | Frau Anni Butz | zum 84. Geburtstag |
| am 19.02. | Herr Günther Brandt | zum 80. Geburtstag |

Schöna

| | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 09.02. | Frau Christa Bohnstedt | zum 75. Geburtstag |
| am 14.02. | Herr Gerhard Le Dandack | zum 85. Geburtstag |
| am 18.02. | Herr Fritz Neumann | zum 86. Geburtstag |

Kleingießhübel

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 13.02. | Herr Sieghardt Glaser | zum 78. Geburtstag |
|-----------|-----------------------|--------------------|

Information des Bauamtes zum Sachstand der Instandsetzungsarbeiten

an der Gewölbebrücke über den Mühlgrundbach im Hirschgrund Schöna

Durch die Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales (Sächsische Denkmalschutzförderung), gewährt durch den Freistaat Sachsen, konnte die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna eine Instandsetzung der Sandsteinbogenbrücke in Auftrag geben.

Bei dieser Brücke handelt es sich um eine Brücke aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts, welche bisher keiner Sanierung unterzogen wurde.

Mit der Instandsetzung soll wertvolle Bausubstanz erhalten bleiben.

Dabei wurden folgende Leistungen ausgeschrieben:

- Abbruch des schadhafte Mauerwerkes bis auf den Gewölbebogen
- Abbruch und Entsorgung der Betonplatte auf der Brücke
- Instandsetzung des Gewölbe Bogens und der Widerlager mit den abgebrochenen Sandsteinen
- Sicherung des umgebenden Geländes mittels Verbau
- Erdstoffaushub hinter den Widerlagern
- Verpressung der Widerlagerbereiche mit einer Zementemulsion
- Einbringen der Sauberkeitsschichten
- Verstärkung der Brückenwiderlager aus Beton
- Aufmauerung der im Bereich lagernden Sandsteine auf den Brückenbogen sowie den Widerlagerbereichen
- Betonieren des Brücken Bogens und der Trogwände aus Beton
- Abdichten des Brücken Bogens und der Trogwände
- Erdstoffverfüllung sowie Anordnung von Straßeneinläufen beidseitig der Brücke
- Wiederherstellung der Straßenflächen und Montage des Brückengeländers
- Herstellung der Profilierung der Bankette/Randbereiche

Die Realisierung der Arbeiten war bis Ende Dezember 2013 geplant.

Aufgrund der Tatsache, dass sich ein Widerlager um 13 cm abgesenkt hatte, mussten umfangreiche Verpressarbeiten durchgeführt werden.

Insgesamt wurden ca. 8 t Verpressmörtel verarbeitet.

Das hatte zur Folge, dass sich die darauffolgenden Arbeiten entsprechend verzögerten.

So konnte beispielsweise die Fahrbahndecke wie ursprünglich vorgesehen vor Weihnachten nicht mehr betoniert werden. Diese Arbeiten wurden erst am 15./16.01.2014 realisiert.

Die noch ausstehenden Leistungen an der Gewölbebrücke werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Witterung in den nächsten Wochen erbracht.

Wir hoffen, dass die Arbeiten im März abgeschlossen werden können.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau Richter, Bauamt Bad Schandau, unter der Tel.-Nr.: 035022 501135 oder Herr Ehrlich, Bürgermeister, Tel.: 035028 80433, zur Verfügung.

Anzeige

Wir sind wieder da!

Seit 1. Februar 2014 finden Sie
uns wieder am alten Standort
in der **Marktstraße 4,**
01814 Bad Schandau

Christine Arnold



Eilsandstein · Eilsandstein

Vereine und Verbände

40 JAHRE REENERSCHDORFER KARNEVAL

Wahre Faschingsfans können gar nicht anders und für diese Saison mussten die Narren nicht lange nach einem Motto suchen.

„ Zum Jubiläum erleben wir nochmal 40 Jahre Reenerschdorfer Karneval.“

Die Reinhardtsdorfer Karnevalisten haben sich aus den vergangenen 40 Jahren für ihre Fans tolle Themen ausgewählt. Egal ob Schule, Orient, Afrika, Olympia, Märchen, Zirkus, Steinzeit, China, Meeresgrund oder Ritterzeit: zum runden Fasching findet jeder Narr sein Kostüm, um die fünfte Jahreszeit gemeinsam mit dem RKC e.V. zu feiern.

Die heiße Phase beginnt am 07.02.2014!

Wer an einer der Veranstaltungen mitfeiern möchte, sollte sich für folgende Termine Karten besorgen:

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------------------|
| 07.02.2014 | 19:30 Uhr | 1. Prunksitzung |
| 08.02.2014 | 19:30 Uhr | 2. Prunksitzung – Familienfasching |
| 14.02.2014 | 19:30 Uhr | Jubiläumsvorstellung |
| 15.02.2014 | 13:30 Uhr | Rentnerfasching |
| | 19:30 Uhr | 3. Prunksitzung |
| 22.02.2014 | 19:30 Uhr | 4. Prunksitzung |
| 01.03.2014 | 07:30 Uhr | Wecken |
| | 13:00 Uhr | Traditioneller Faschingsumzug |
| | 14:30 Uhr | Kinderfasching |
| | 19:30 Uhr | Großer Maskenball |

Unter der Tel.-Nr.: 035022-92596 oder per E-Mail: info@info-schicki-micki.de gibt es für alle Veranstaltungen noch Karten

Infos: www.rkc-ev.de

Rudi Hentschel gewinnt innerhalb von 7 Jahren zum 3. Mal das Schönaer Serienskatturnier

Zuerst möchten wir uns für die herausragende Beteiligung am 33. Serienskatturnier bei allen Spielerinnen und Spielern bedanken.

Am 1. Spielabend kamen 35 Spieler in die Waldschänke, dort holte mit 2379 Punkten Rudi Hentschel den Tagessieg. Seine 1521 Punkte in der zweiten Runde sollten bis zum 5. Spielabend für den Gesamtsieg ausreichend sein. Der dritte in der Gesamtwertung, Felix Zimmermann, holte mit 2482 Punkten in Wurmi's Getränkestübel den Tagessieg. Seine 1453 Punkte in der ersten Runde ergaben am Ende Rang 3. Im Sportheim wollte Hellfried Hamisch Rudi vom Thron stoßen, doch er erreichte in der zweiten Runde nur 1517 Punkte und zog an Felix Zimmermann vorbei auf Platz zwei. Aber der Tagessieg mit sage und schreibe 2737 Punkten war ihm nicht zu nehmen. Den 4. Tagessieg in der von neuen Wirtsleuten geleiteten Pension Kaiserkrone holte sich Steffen Richter mit 2196 Punkten. 2155 Punkte und über den damit 5. Tageserfolge konnte sich Gunter Bohnstedt Senior am letzten Spielabend im Gasthaus Zirkelstein freuen. Es wurden insgesamt 74 Tische gespielt, an denen 428 Spiele verloren wurden. Am Schluss konnten wir 27 Plätze prämiieren. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die wieder die Preise für die Tagessieger sicherten. Ohne sie müssten wir wahrscheinlich auch den Einsatz erhöhen, da wir auch immer öfter Spielkarten zur Verfügung stellen müssen. An dieser Stelle möchten wir die Sponsoren noch einmal benennen: Autoreparatur Otte; Heizung und Sanitär Reinhard Pfaffendorf; Finanzmakler Karel Schreiter; FTA Mehnert GmbH; Der reisende Handwerker Felix Zimmermann; Dachdeckerbetrieb Stephan Schindler; Heizungs- und Sanitäranlagen Michael Jacobi; Herr Wolfgang Adolf Heidrich

Für die Trostpreise und das Stellen der Lokalitäten bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Gaststätteninhabern. Essen und Trinken war wieder wunderbar.

Allen Spielerinnen und Spielern wünschen wir ein gutes Blatt in der Hoffnung, dass wir uns Ende dieses Jahres gesund zum 34. Schönaer Serienskatturnier wieder sehen.

Eure Turnierleitung

Anzeige

Traumhaft günstig!

Zum Küchenkauf gehört kompetente Beratung, intelligente Planung und maßgenauer Einbau. Und das zu traumhaft günstigen Preisen. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Peschke 01855 Sebnitz
NEU Schillerstraße 21 (Nähe Busbahnhof)
 Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Telefon 03 59 71/5 62 14

Rentnerfasching mit dem RKC e. V.

Der Fehlerteufel war am Werk und es wurde im letzten Amtsblatt ein falscher Termin für den Rentnerfasching veröffentlicht.

Rentnerfasching ist am **22.02.2014, 13.30 Uhr.** Bitte weitersagen!

Schulnachrichten

Grundschule Papstdorf

Ausflug zum Rennrodel-Weltcup nach Altenberg

Am 17.01.2014 sind wir, die Schüler der 2. - 4. Klasse der Grundschule Papstdorf, zum Rennrodel-Weltcup nach Altenberg gefahren.

Dort angekommen, ging es zur Aussichtsplattform an der Rennstrecke.

Von da konnte man die Fahrer genau beobachten. Alle staunten, wie schnell sie den Eiskanal hinuntergesaust sind. Einige von uns machten noch ein paar Fotos.

Anschließend haben wir uns den Start der Männer angesehen. Nach einer Stärkung am Rande der Strecke, ging es zur Omega-Kurve.

In der steilen Kurve klebten die Fahrer richtig am Schlitten.

Wir wärmten uns danach mit einem Kinderpunsch auf und durften dann das Starten mit dem Rodelschlitten probieren.

Es hat großen Spaß gemacht, wir haben viel gesehen und erlebt.



Der Tag der Schulen in Altenberg, beim Rennrodel-Weltcup war leider viel zu schnell zu Ende. Zurück ging es müde aber glücklich mit den Bussen in die Heimatorte.

Tina Wenzel

Klasse 4

Lokales

Das Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz sucht Einstellmöglichkeiten für Inventar und Ausstellungselemente längerfristig zu mieten. Die Lagerflächen sollten sich rechtsehbisch befinden und hochwassersicher sein. Der Zugang sollte Lkw-Anlieferungen ermöglichen. Bitte alles anbieten unter Tel. 035022 50241 oder nationalparkzentrum@lanu.de

Auf Geschichtssafari durchs Elbsandsteingebirge

Heute wie damals liegt das Elbsandsteingebirge da, wo sich Sachsen und Böhmen begegnen. In idyllischer Landschaft und entlang wichtiger Handelswege wurde hier einst europäische Geschichte geschrieben. In den Schlössern und Burgen der Region kommt man dieser ganz nah.

Das Elbsandsteingebirge mit seinen beiden Teilen Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz und den beiden gleichnamigen Nationalparks ist ein Naturwunder. Seit Jahrhunderten zieht die eigenwillige Erosionslandschaft mit ihrer bizarren Felsenwelt Künstler und Wanderer in den Bann. Weniger bekannt ist der geschichtliche Reichtum der Region auf der Schnittstelle zweier Nationen. Wer sich auf eine Erkundungstour durch die Schlösser und Burgen einlässt, dem offenbart er sich.

Sachsen und Böhmen sind uralte Siedlungsräume und waren einst bedeutende Keimzellen für die mitteleuropäische Kultur. Das Elbsandsteingebirge war immer mittendrin. Germanische, slawische und weitere Ethnien kamen hier zusammen. Man lernte von - und handelte miteinander, führte Kriege und schloss Frieden. Im Mit-

telalter befand sich hier die Grenze zwischen der Markgrafschaft Meißen - ein Vorläufer Sachsens - und dem Königreich Böhmen. Außerdem verliefen bedeutende transnationale Handelswege durch die Region. Entlang deren Routen erblühten Städte und entstanden Burgen.

Von den mittelalterlichen Burganlagen sind oft nur noch archäologische Reste vorhanden. Einige wurden im 15. Jahrhundert während einer Kampagne sächsischer Landesherrn gegen das Raubritterwesen zerstört. Andere machten Platz für Neues.

So zum Beispiel auf dem Gipfel des berühmten Tafelberges Königstein: Auf die Burg folgte ein Kloster, auf das Kloster eines der bedeutendsten Festungsbauwerke Europas. Die uneinnehmbare Festung 247 Meter über der Elbe war über Jahrhunderte Zuflucht des sächsischen Hofes in Kriegszeiten, Ort für opulente Feste, Staatsgefängnis, später Kriegsgefangenenlager, Lazarett, Jugendwerkhof. Zar Peter I. und Napoleon Bonaparte kamen als Gäste. Johann Friedrich Böttger - Miterfinder des europäischen Porzellans -, der russische Revolutionär Michail Bakunin und der Sozialdemokrat August Bebel als Gefangene. Die Geschichte des Steins des Königs ist in sehenswerten Ausstellungen und durch ein mehrere Epochen überspannendes architektonisches Ensemble eindrucksvoll dokumentiert. Kleiner aber nicht weniger interessant ist die Burg Stolpen. Berühmt ist die Anlage auf vulkanischem Basalt wegen des mit ihr verbundenen Schicksals der Gräfin Cosel. Die Mätresse Augusts des Starken verbrachte, nachdem sie bei dem notorischen sächsischen Regenten in Ungnade gefallen war, 49 Lebensjahre unfreiwillig hier. Die Ausstellung über ihre Inhaftierung erzählt davon. Stolpen hat noch mehr zu bieten:

Zeitweise war die etwa 800 Jahre alte und mehrfach umgebaute Burg auch Sitz Meißner Bischöfe. Und bis heute beeindruckt der tiefste in Basalt getriebene Brunnen der Welt. 22 Jahre arbeiteten Freiberger Bergleute an den 84,39 Metern Tiefe.

Im Vergleich zu den beiden wehrhaften Trutzburgen Königstein und Stolpen wirkt das Schloss Weesenstein geradezu filigran. Zwar beginnt auch seine Geschichte vor acht Jahrhunderten als mittelalterliche Wehranlage. An die martialische Vergangenheit erinnert jedoch nur noch wenig. Das Märchenschloss, das sich auf einem Felsporn über dem Müglitztal erhebt, ist entscheidend vom Geist der Renaissance und des Barocks geprägt. 350 Jahre lang war Weesenstein der repräsentative Wohnsitz der Familie von Büнау, einst mächtigstes Adelshaus in Sachsen. Es folgten die von Uckermanns und das sächsische Königshaus als Besitzer. Vornehme Wohn- und Festräume mit Originalmobiliar und wertvollen Tapeten zeugen vom Wohlstand einstiger Bewohner und vermitteln einen Eindruck für den Geist der Zeit. Auch Burg Hohnstein, Schloss Kuckuckstein, Landschloss Pirna-Zuschendorf, Jagdschloss Graupa und die zauberhaften Barockanlagen in Großsedlitz und Rammenau erzählen aus der aristokratischen Vergangenheit der Region. Auf böhmischer Seite wird das Bild durch das nationale Kulturdenkmal Schloss Benesov nad Ploučnici (Bensen), das Wasserschloss Jilove (Eulau), die Burgruine Tolstěj (Tollenstein) sowie das nach fast zwei Jahrzehnten der Restaurierung zu alter Pracht zurückkehrende Schloss Decin (Tetschen) vervollständigt. Mehr als ein Dutzend kunst-, kultur- und zeitgeschichtlich bedeutsamer Burgen und Schlösser kommen so in Reichweite für einen Tagesausflug zusammen. Und da ist die nahegelegene Kulturmetropole und einstige Residenzstadt Dresden noch nicht mitgerechnet.

Einen Überblick über die genannten und alle weiteren Sehenswürdigkeiten des Elbsandsteingebirges geben die Seiten des Tourismusverbandes Sächsischen Schweiz (www.saechsische-schweiz.de) und der Gemeinnützigen Gesellschaft Böhmisches Schweiz (www.ceskesvycarsko.cz).

Sandstein und Musik e. V.

Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna

„Sandstein und Musik“ präsentiert Homilius-CD

Geburtstagsstrauß in Rosenthal

Am Sonntag, dem 02.02.2014 jährt sich der Geburtstag des in Rosenthal geborenen Komponisten, Kirchenmusikers und Kreuzkantors Gottfried August Homilius zum 300. Male. Dies nimmt Sandstein und Musik zum Anlass ein Sonderkonzert mit dem Dresdner Kreuzchor in Rosenthal zu veranstalten. Einziger Wermutstropfen - das Konzert ist bereits ausverkauft. Doch in Vorbereitung auf dieses Jubiläum und auf Initiative von Sandstein und Musik wurde jetzt eine Doppel-CD mit Homilius-Werken veröffentlicht. Eine besondere Konstellation aus Festival, Region, Komponistenjubiläum und Interpreten motivierte zu dieser Doppel-CD. Bei Carus bereits erschienene Aufnahmen mit ausführlichen Werkbeschreibungen erscheinen hier als Auswahl neu. Ludwig Güttler, der mit ebensolcher Leidenschaft dirigiert wie Choralvorspiele auf Trompete und Corno da caccia bläst, ist eingekommen vom Werk dieses Komponisten. „Seine Empfindsamkeit, seine natürliche und zugleich kunstvolle Art zu schreiben faszinieren mich. Forscher, Musiker und musikinteressierte Öffentlichkeit haben sich selbst beschenkt, indem sie Homilius mehr und mehr erschlossen und hörbar gemacht haben.“

„Sandstein und Musik“ hat mit seinen Konzerten einen Anteil daran, denn die Protagonisten des Festivals haben Homilius seit Jahren im Repertoire. Zum einen sind es das Sächsische Vocalensemble, dessen Leiter Matthias Jung selbst für zwei Jahre das Amt des Kreuzkantors kommissarisch bekleidete, und Ludwig Güttlers Virtuosi Saxoniae, zum anderen der Dresdner Kreuzchor. Schon seit der Amtszeit von Kreuzkantor Martin Flämig verbindet Ludwig Güttler eine Zusammenarbeit mit dem Chor. „Aus dem künstlerischen Angebot von ‚Sandstein und Musik‘ ist er nicht wegzudenken“, so Güttler. Die CD ist ab sofort in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 03501 446572, Telefax 03501 446472 zum Preis von 19,- € erhältlich.

Eckhard Brähmig

Sandstein und Musik

Der Lions Club Sebnitz mit seinem Lions Hilfswerk Sebnitz e. V. unterstützt wiederholend die Projektgruppe Tschernobyl-Kinder

Am 19.01.2014 fand in Rosenthal ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dieser wird traditionell während des Erholungsaufenthaltes von weißrussischen Kindern aus Tschernobyl durchgeführt.

Der Lions Hilfswerk Sebnitz e. V. unterstützt diese langjährige Projektarbeit zum wiederholten Male. Der Vizepräsident, Herr Ulrich Spiegel, vom Lions Club Sebnitz übergab einen Scheck in Höhe von EUR 2.000,- an den Leiter der Projektgruppe, Herrn Pfarrer Günter Hartmann. Herr Spiegel bedanke sich für das Engagement und die tolle Aktion, die hier beispielhaft bereits zum 23. Mal durchgeführt wird. Neben den Geldspenden des Lions Hilfswerk Sebnitz e. V., haben auch in den vergangenen Jahren mehrere Mitglieder des Lions Club Sebnitz Kinder aus der Projektgruppe über das Wochenende bei sich betreut.



links Pfarrer Hartmann aus Rosenthal und rechts Herr Ulrich Spiegel vom Lions Club Sebnitz

KALEB-Veranstaltungen

So., 09.02., 13.30 Uhr

Wir wandern mit Fam. Schönfelder aus Königstein (versierte Hobby-Speläologen) im Raum Hrensko und besuchen die Freundschaftshöhle. Start 13.30 Uhr ab Parkplatz Schmilka, zurück ca. 17.30 Uhr. Bei Einkehr ca. 18.45 Uhr. Bitte Taschenlampe für die Höhle mitbringen, besser noch eine Stirnlampe, da man in der Höhle auch mal die Hände braucht (es handelt sich aber nicht um richtige Kletterei). Der Höhlenbesuch dauert nur gut 15 Minuten, wer nur mit wandern will, muss also nicht lange warten.

So., 23.02., 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kaleb stellt sich vor ...

Kaleb-Nachmittag im Begegnungszentrum „Oase“ in Pirna, Schloßstraße 6.

Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Bitte schauen Sie ab und zu auch auf unsere Internetseite www.kaleb-sebnitz.de, da oft noch nach Erstellung des Planes Veranstaltungen in's Programm genommen werden und in seltenen Fällen auch einmal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Generationenpreis 2014 Das Miteinander zählt

Bewerbungen ab jetzt möglich

Um die Bedeutung des Miteinanders der Generationen für die Gesellschaft hervorzuheben, lobt der Freistaat Sachsen zum zweiten Mal einen Wettbewerb aus. „Wir wollen Projekte ehren, die das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedener Altersgruppen fördern. Damit rücken wir dieses Engagement in den Blickpunkt der Öffentlichkeit“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Ziel sei es, den Kontakt und Austausch zwischen den Generationen nachhaltig zu unterstützen. „Das ist ein entscheidender Aspekt für die erfolgreiche Gestaltung des demografischen Wandels“, so Tillich.

Kommunen, öffentliche oder private Träger bzw. Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen aufweist, werden zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen.

Die Beiträge sollen mindestens zwei Generationen (z. B. Kinder und Jugendliche, erwerbsfähige Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen. Der Beitrag soll zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt und/oder aktiv mit Leben erfüllt sein.

Der Generationenpreis ist erneut mit 15.000 Euro dotiert. Eine siebenköpfige unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury wird über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden.

Der Internetauftritt zum Landeswettbewerb unter www.generationenpreis.sachsen.de ist ab jetzt frei geschaltet. Darüber hinaus wird es eine Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt vom 23. Januar 2014 geben.

Vollständig ausgefüllte Bewerbungen können bis zum 14. März 2014 einfach, schnell und bequem online unter www.generationenpreis.sachsen.de oder auf dem Postweg (Sächsische Staatskanzlei, Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014, 01095 Dresden) eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet am 30. April 2014 in der Sächsischen Staatskanzlei statt. Erstmals wurde der Generationenpreis im Februar 2009 ausgelobt.

Rückfragen richten Sie bitte an Regierungssprecher Christian Hoose (E-Mail: Christian.Hoose@sk.sachsen.de).

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 9. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfrn. Schramm

Sonntag, 16. Februar

9.00 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst, M. Schubert

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, M. Schubert

Sonntag, 23. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

was als nächstes anliegt, das ist die „heiße Phase der Fastnachtszeit“. Es wird wohl kaum ein Wochenende geben, an welchem nicht irgendeine Faschingsveranstaltung stattfindet. Und es wird wahrscheinlich kaum einen Abend geben, an welchem nicht irgendeine Prunk- oder Stunksitzung oder eine andere Karnevalsveranstaltung im Programm der Fernsehsender steht. Schön ist's, wenn man dafür sorgt, dass Freude aufkommt! Ob es wirklich schön ist, selbst ein „Narr“ zu sein, und ob es gänzlich in Ordnung ist, andere Leute als „Narren“ erscheinen zu lassen, das steht auf einem ganz anderen Blatt! Forscht man nämlich ein wenig nach, so wird man entdecken, dass das, was man in Nachschlagewerken zum Begriff „Narr“ lesen kann, alles andere als schmeichelhaft ist. An erster Stelle liest man, dass es sich um einen „unvernünftigen Menschen handelt“. Spricht man da noch ein bisschen mehr Klartext, dann ist man schnell bei einem „Menschen, der ohne Verstand handelt“, angelangt ... Wer möchte schon als ein solcher gelten? Und ist es nicht höchst unverschämt, andere in unberechtigter Weise oder auch nur um der eigenen guten Laune wegen solchen Handelns zu bezichtigen?

Wenn wir in die Bibel schauen, so ist dort das Wort „Narr“ dreißig Mal zu finden. Man kann zusammenfassend sagen, dass es in den meisten Fällen alles andere als einen positiven Klang hat. So heißt es zum Beispiel im Buch der Sprüche im 10. Kapitel: „Auf den Rücken des Narren gehört eine Rute.“ und „Die Narren werden in ihrer Torheit sterben.“ Im Buch Kohelet (5,3) ist zu lesen: „Gott hat kein Gefallen an den Narren.“ Und auch im Neuen Testament ist mehrmals vom „Narren“ die Rede: Als ein solcher wird von Jesus der bezeichnet, der nur an das Irdische denkt und sich dafür Schätze sammelt, dem aber noch in der gleichen Nacht das Leben genommen werden wird. Der Apostel Paulus ist, so können wir in seinen Briefen lesen, bereit, sich um der Botschaft Christi willen „zum Narren zu machen“. Er verkündet die Botschaft vom Kreuze Christi und von der Auferstehung auch dann, wenn er in den Augen der Leute als ein Tor betrachtet wird. Von Jesus werden die (noch unvernünftigen und also auch nicht berechnenden und spekulierenden) Kinder hoch gepriesen: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, dann könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen“, ist beim Evangelisten Matthäus zu lesen (18,3). Bei ihm finden wir auch das Wort von den „Armen im Geiste“, welches sich ja auch in einer ganz bestimmten Richtung deuten lässt ... Sie werden selig gepriesen.

Im ganz profanen Bereich gab es an herrschaftlichen Höfen den Hofnarren, der, was eigentlich völlig unvernünftig war, weil es den Herrscher erzürnen und mit dem Tode des Sprechers enden könnte, Wahrheiten aussprach, die kein Mensch sonst zu formulieren wagte. Wohl weil es solche „professionellen Possenreißer“ in Regierungskreisen aller Ebenen (so) nicht mehr gibt, wird diese Aufgabe heutzutage von den „Fastnachtsnarren“ übernommen. Schön, dass es diese „Narrenfreiheit“ gibt. Es möge nützen! Manchmal ist es gut, ein „Narr“ zu sein. Andererseits hat derjenige, der „zum Narren gehalten wird“, keine guten Karten: Man nimmt ihn nicht ernst! Man darf, und das ganz besonders in der Fastnachtszeit, schon mal „den Narren mit einem treiben“. Das heißt, man kann schon mal jemanden foppen. Aber man sollte dabei auch immer um bestimmte Grenzen wissen! Wer „einen Narren an jemandem oder etwas gefressen hat“, auch das sei hier noch eingebracht, „liebt“, so steht es im Duden, „jemandem oder etwas über das vernünftige Maß hinaus“.

Das soll es ja durchaus mitunter geben! Damit sind wir nun wieder bei der „Unvernunft“, die anfangs schon Erwähnung fand, angekommen. Sie zieht sich irgendwie durch alles hindurch, was mit dem Begriff „Narr“ in Verbindung zu bringen ist. Manchmal scheint sie angebracht zu sein, aber sie hat auch ihre Grenzen. Beim Schriftsteller Seume finden wir in einem Brief an Johann Hartknoch vom 16.1.1805 einen Satz, der eine gute Zusammenfassung zu den obigen Überlegungen bieten dürfte: „Der Mensch kann wohl einmal ein Narr sein, auch wohl einige Male; aber er darf es nicht bleiben.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Fastnachtszeit und einen vernünftigen Umgang mit der Unvernunft!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes John

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

Bitte beachten: Es gibt eine neue Gottesdienstordnung:

**Jeden Sonntag, 10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau
Am 2. und 4. Sonntag im Monat, 8.30 Uhr HI. Messe in Königstein, an den übrigen Wochenenden Samstag, 17.15 Uhr Vorabendmesse in Königstein**

- 09.02.** 8.30 Uhr HI. Messe in Königstein
10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau
- 15.02.** 17.15 Uhr HI. Messe in Königstein
- 16.02.** 10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau
- 23.02.** 8.30 Uhr HI. Messe in Königstein
10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkensteinklinik:

07.02.: Herrliche Berge - sonnige Höhen. Gebirge zwischen dem Himalaja und dem Zittauer Gebirge

21.02.: Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

07.02./14.02./21.02., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Pfarrkirche Bad Schandau. Bei entsprechender Wetterlage sind auch Schneeschuhwanderungen möglich. Ausrüstung steht zur Verfügung.